

Ein zeitloser Klassiker als Ohrkino

Er war der erste Shootingstar der Schriftstellerei in der Menschheitsgeschichte. Dabei ist nicht einmal zweifelsfrei belegt, dass er die ihm zugeschriebenen Werke selbst und alleine verfasst hat, noch, dass es ihn überhaupt gab. Und wenn es ihn gab, war er wahrscheinlich sogar blind. Doch seien an dieser Stelle der Einfachheit halber jegliche Spekulationen diesbezüglich beiseite gewischt und seine Existenz sowie seine Urhebererschaft als gegeben akzeptiert. Die beiden herausragenden Epen, die aus seiner Feder stammen, sind die "Ilias" und die "Odyssee", die sich auf das siebte oder achte vorchristliche Jahrhundert datieren lassen. Die Rede ist natürlich von Homer, dessen Werke bereits in der Antike eine unglaubliche Strahlkraft und zentrale Bedeutung für das Selbstverständnis der Griechen besaßen. Auch kennt in der Neuzeit beinahe jedes Kind die Geschichten vom Trojanischen Pferd und von Odysseus, der jahrelang auf den Meeren umherirrte und dabei sogar einen riesigen Zyklopen blendete.

Die Aufarbeitung der beiden in Versform verfassten homerischen Epen ist seit jeher sehr vielfältig. Der klassische Weg in diesen Breiten und Zeiten ist das Studium der "Sagen des klassischen Altertums" von Gustav Schwab. Wem dies zu dröge ist, der greift mitunter zur Fernbedienung und entsprechenden Verfilmungen, wie beispielsweise mit Kirk Douglas als Odysseus im klassischen Sandalenfilmformat. Unter den zahlreichen Vertonungen bietet die vorliegende Produktion des Südwestfunks aus dem Jahre 1980 eine ganz vorzügliche Unterhaltung. Das gut drei Stunden umfassende Hörspiel ist mit hochkarätigen Sprechern wie Michael Degen, Wilhelm Borchert oder Sibylle Nikolai besetzt. Darüber hinaus haben die Produzenten ganz exzellent mit Ton- und Hintergrundeffekten gearbeitet, die einen als Hörer beim Schließen der Augen direkt an die Gestade der griechischen Inseln führen, wo die Geschichte ihren Anfang nimmt.

Etwas abweichend vom 24 Gesänge umfassenden Epos Homers beginnt dieses Schauspiel für die Ohren an der Küste Scherias, dort wo die Phaiaken leben und die Königstochter Nausikaa den völlig entkräfteten Odysseus vom Strand in den Königspalast zu ihrem Vater bringt. Nachdem der Held aus der Schlacht von Troja dort wieder zu Kräften gekommen ist, berichtet er von seinen langjährigen Irrfahrten und Herausforderungen, die ihm in Form von Zyklopen, Meeresungeheuern oder weiblichen Fabelwesen und Zauberern begegnet sind. Gerade noch rechtzeitig schafft es Odysseus als König von Ithaka schließlich zurück in seine Heimat, wo die Freier seine Frau Penelope belagern und umwerben und ganz nebenbei sein Vermögen am Hofe verprassen.

Dem Berliner Audio Verlag sei Dank, dass diese fast vierzig Jahre alte Produktion wiederaufleben durfte. Der Ende Januar erschienene Refresh der Hörspielfassung dieses zeitlosen Klassikers wird denjenigen, der erstmals mit der Geschichte des Odysseus in Berührung kommt, in seinen Bann ziehen und das Herz desjenigen, der von diesem bedeutenden Werk der griechischen Mythologie bereits infiziert ist, höherschlagen lassen. Ganz besonders transportieren Michael Degen, der dem Helden seine Stimme leiht, und Wilhelm Borchert als Erzähler dem Hörer dieses wunderbare Gefühl, das mit Homers Epos einhergeht. Der kurzweilige Vierteiler lässt sich gut und gerne auch mehrfach hören, denn Homers "Odyssee" gehört zweifelsohne zu den Werken, bei denen sich immer wieder etwas Neues entdecken lässt.

Die vorliegende Hörspielfassung arbeitet sehr gekonnt die Eigenschaften des Protagonisten heraus, die diesen so zeitlos haben werden lassen: Der Mann, der allen Abwerbungsversuchen gieriger Frauen und Frauengestalten getrotzt hat und zu seiner Penelope nach Hause zurückgekehrt ist. Der Anführer, der seine Männer durch alle schwierigen Situationen und Gefahren geführt hat sowie Leib und Leben für seine Mannschaft riskiert hat. Der raffinierte Fuchs, der seinen scheinbar übermächtigen Gegenspielern verbal und physisch ein Schnippchen geschlagen hat. Alle Facetten dieser seit fast drei Jahrtausenden die Menschheit faszinierenden Figur werden für den Hörer greifbar und machen diese vier CDs umfassende Ausgabe von Homers "Odyssee" zu einem Juwel, an dem jeder Freund der griechischen Mythologie sehr viel Spaß haben wird.

Christoph Mahnel 04.03.2019

